



Intergeneratives Forschendes Lernen Seniorenkolleg an der Technischen Universität Chemnitz



Deutschland (Hauptpartner)



Österreich



Slowenien



Tschechische Republik

Aktivitäten und Ergebnisse des Intergenerativen Forschenden Lernens im Erasmus+ Projekt „Ältere bauen mit Jüngeren Brücken für Europa“

AG “WIRFINDER”

Technische Entwicklung von Produkten, z.B. innovativer patentierter Drehteller für Kühlschränke und Küchenmöbel



AG “Generationsteam Technik”

Analysen, Tests und Optimierung technischer Produkte, Smartphones u.a. Kommunikationstechnologien für spezielle Zielgruppen

AG “Politische Bildung”

Analyse und Empfehlungen zu politischen Ereignissen (Wahlen, lokalpolitische Entscheidungen, z.B. zum öffentlichen Personennahverkehr) sowie Seniorenvertretung auf örtlicher, Länder- und Bundesebene



“Seniorenpatenprogramm für internationale Studierende”

10 Seniorenpaten betreuen 20 internationale Studierende aus Indien, Pakistan, China, Armenien, Pakistan, Iran, USA, Türkei und Südkorea mit dem Ziel der Vervollkommnung der deutschen Sprachkompetenz und zum kulturellen und fachlichen Austausch

Ziel des generationsübergreifenden Forschenden Lernens

ist das gemeinsame und produktive Lernen und Arbeiten zur Anwendung des gelernten Wissens in generationsübergreifenden Arbeitsgruppen am Seniorenkolleg. Dabei wird das Erfahrungswissen Älterer (Lebens- und Berufserfahrung) mit dem aktuellen Wissen Jüngerer (Schüler, Studierende, jüngere wissenschaftliche Mitarbeiter der TU Chemnitz und Fachkräfte aus Unternehmen) vernetzt. Gemeinsam erfolgt die Problemlösung und Aufgabenbearbeitung mit dem Ziel der Optimierung und Erfindung von Produkten sowie begleitende Öffentlichkeitsarbeit.